

**Gegenstand: Bericht des Jugendstadtrates**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Alexander Martirosyan, der für den Jugendstadtrat (JSR) über die Arbeit des Gremiums berichtet. Derzeit verfolgt der JSR die Bauarbeiten im ehemaligen Schwarz-Weiß-Heim, das derzeit hergerichtet wird und im Laufe des Jahres seiner Bestimmung für die Jugendarbeit / den JSR übergeben werden kann. Frau Kabs ergänzt, dass die aktuellen Arbeiten (Abrissarbeiten, Elektroarbeiten) durch Fachfirmen ausgeführt werden müssen und auch aus Sicherheitsgründen keinen Raum lassen für eine aktive Beteiligung der Jugendlichen an den Bauarbeiten.

**Gegenstand: Trennungs- und Scheidungsberatung – Übertragung der Aufgabe an die Erziehungsberatungsstelle der Diakonissen Speyer - Mannheim  
Vorlage: 2622/2018**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Klein und Herr Wettengel von den Diakonissen Speyer-Mannheim. Der Jugendhilfeausschuss hat am 01.06.2016 beschlossen, Aufgaben im Rahmen der Trennungs- und Scheidungsberatung (§§ 17, 18, 50 SGB VIII) an die Erziehungsberatungsstelle der Diakonissen Speyer – Mannheim zu übertragen.

Frau Klein und Herr Wettengel erläutern die Arbeit der Beratungsstelle (Präsentation im Anhang) und berichten über regelmäßige Gespräche mit dem Jugendamt und dem Familiengericht.

Herr Stricker bestätigt die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und hebt insbesondere auch die jederzeit fristgerechte und qualitativ gute Berichterstattung an das Familiengericht hervor. Er weist darauf hin, dass die Aufgabenübertragung nur befristet erfolgt ist und regt eine dauerhafte Übertragung an die Erziehungsberatungsstelle der Diakonissen Speyer – Mannheim an. Die aktuelle Vereinbarung endet zum 31.12.2019.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, dass die Verwaltung für eine der kommenden Sitzungen einen Beschlussvorschlag für eine dauerhafte Übertragung der Aufgabe mit sechsmonatiger Kündigungsfrist zum Jahresende vorlegen wird.

**Gegenstand:   Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit in Speyer**  
**Vorlage: 2623/2018**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erläutert kurz die Intention des Vorhabens. Frau Queisser fragt, ob vorgesehen ist, dass die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit Beratungsangebote (Ernährung, Sexualität usw.) macht. Herr Faus erläutert dazu, dass dies nicht der Arbeitsweise der offenen Kinder- und Jugendarbeit entspricht, sondern es darum geht, Gelegenheitsstrukturen Raum zu lassen, in denen Kindern und Jugendliche sich öffentlichen Raum aneignen können. Themen werden von Kindern und Jugendlichen „mitgebracht“ und aufgegriffen.

Frau Heyn fragt nach Einsatzzeiten des erweiterten Angebots und ob es Kooperationen mit Vereinen oder Kirchengemeinden gibt. Kooperationen mit Dritten gibt es laut Herr Faus aktuell nur punktuell, eine entsprechende Ausdehnung ist aber denkbar. Zu den Einsatzzeiten erläutert Herr Faus, dass zukünftig sowohl deutlich früher im Jahr als auch deutlich länger im Jahr sowie auch während der Ferien mehr Präsenz gezeigt werden soll, als dies mit dem vorhandenen Personal möglich ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass in den vergangenen Jahren sehr viel in den Ausbau der Kindertagesbetreuung investiert wurde (und weiterhin wird) und es angezeigt ist, auch in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Weiterentwicklungen zu ermöglichen.

Der Jugendhilfeausschluss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit der Jugendförderung wird gestärkt. Hierfür werden zwei Fahrzeuge beschafft und eine Stelle für eine pädagogische Fachkraft im Stellenplan 2019 geschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2019 einzuplanen.

**Gegenstand: Härtefonds Stadt Speyer – Mittagungsverpflegung  
Härtefallregelung für Kinder und Jugendliche zur Teilnahme am  
Mittagessen in Kindertagesstätten  
Vorlage: 2624/2018**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage, die von Herrn Stöckel kurz erläutert wird. Erfreulicherweise kann die Finanzierung des Härtefonds durch Spenden gesichert werden.

Frau Keller-Mehlem berichtet darüber, dass die Möglichkeiten des Härtefonds und die Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach verschiedenen Leistungsgesetzen noch zu unbekannt sind. Herr Stöckel erläutert dazu, dass den Einrichtungen die Möglichkeiten bekannt sind und regelmäßig an die Einrichtungsleitungen appelliert wird, auf die Inanspruchnahme hinzuwirken.

Frau Weber und Frau Dr. Khan-Blouki bitten um Zahlen zur Inanspruchnahme, die im Protokoll dargestellt werden.

<b>Ermäßigung von Verpflegungskosten durch....</b>	<b>2017</b>	<b>2018 (Stand: 09/2018)</b>
Bildungs- und Teilhabepaket*	40	37
Härtefonds Mittagessen	17	9

\* Kindertagesstätten in städt. Trägerschaft

Der Jugendhilfeausschluss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Kinder und Jugendliche aus Familien, die in vergleichbarer Weise wie Familie im SGB II-, SGB XII oder Wohngeldbezug, belastet sind, wird die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in Kindertagesstätten sowie in Schulen ermöglicht.

Hierzu wird die Regelung des Bildungs- und Teilhabepakets angewandt, d.h. die Eltern zahlen 1 Euro pro Mittagessen selbst, die Differenz zum Verpflegungskostenbeitrag wird von der Kommune durch den sog. „Härtefonds“ übernommen.

Voraussetzung für die Gewährung des ermäßigten Verpflegungskostenbeitrages:

- Kindertagesstätten  
Vorlage einer Stellungnahme des Sozialen Dienstes der Stadtverwaltung Speyer, in der die Notwendigkeit für die anteilige Übernahme der Verpflegungskosten bestätigt wird.
- Kinderhorte  
Nachweis über SGB II-, SGB XII- oder Wohngeldbezug gegenüber der Abt. Kindertagesstätten/ Kindertagespflege der Stadtverwaltung Speyer oder Vorlage einer Stellungnahme des Sozialen Dienstes der Stadtverwaltung Speyer, in der die Notwendigkeit für die anteilige Übernahme der Verpflegungskosten bestätigt wird.

Der Härtefonds der Stadt Speyer wird derzeit über Spendenmittel finanziert.

**Gegenstand: Kindertagespflege in Speyer  
Vereinbarung zwischen der Stadt Speyer und dem DKSB e.V.  
- Gewährung eines Zuschusses für übertragbare Aufgaben -  
Vorlage: 2625/2018**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Keller-Mehlem beteiligt sich nicht an der Beschlussfassung.

Der Jugendhilfeausschluss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Speyer und dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Speyer e.V. wird für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2020 angepasst.

Zur Erfüllung der Verwaltungsaufgaben wird dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Speyer e.V. zum 01.01.2019 ein Personalstellenanteil von 0,50 Personalstellen (bisher 0,35 Personalstellen) genehmigt.

Die erforderlichen Finanzmittel werden von der Stadt Speyer für den Vereinbarungszeitraum vom 01.01.2019 bis 30.06.2020 in den Haushalt eingeplant.

**Gegenstand: Kindertagespflege in Speyer  
Laufende Geldleistungen und Sachkostenpauschale für  
Kindertagespflegepersonen  
Erhöhung der lfd. Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen  
Vorlage: 2626/2018**

Die Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage 2626/2018/1, welche die versandte Vorlage ersetzt. Herr Stöckel erläutert die klarstellende Formulierung in der Beschlussempfehlung.

Der Jugendhilfeausschluss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Die Höhe der laufenden Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen wird ab dem 01.01.2019 wie folgt gestaffelt:**

Für Kindertagespflegepersonen mit Grundqualifikation: 3,00 € je Betreuungsstunde

Für Kindertagespflegepersonen mit Grund- und Aufbauqualifikation während der Phase des tätigkeitsbegleitenden Unterrichts: 4,50 € je Betreuungsstunde

Für Kindertagespflegepersonen mit abgeschlossener Grund- und Aufbauqualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Jugendinstituts (160 Unterrichtseinheiten zzgl. 50 tätigkeitsbegleitende Unterrichtseinheiten) oder mit abgeschlossener Grund- und Aufbauqualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Jugendinstituts bis 2017: 5,00 € je Betreuungsstunde

Sachkostenpauschale: 20,00 € je Kind und Monat

**Gegenstand: Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert:

- Der Lions Club Palatina hat angekündigt, den Erlös der Suppenküche am Samstag, den 27.09.2018 (Geschirrplätzel Speyer), für den Härtefonds Mittagsverpflegung Kindertagesstätten zu spenden.
- Frau Dr. Carolin Höhl scheidet aus dem Stadelternausschuss (stellvertretende Vorsitzende) aus. Der SEA hat für das 4. Quartal 2018 eine Neuwahl angekündigt.
- In der aktuellen Neuwahl der Stadtteilsprecher/-innen der Kindertagesstätten in freier sowie kommunaler Trägerschaft wurden folgende Stadtteilsprecherinnen gewählt:

Stadtteil	Stadtteilsprecherin	Vertretung
Speyer-West	Petra Klumb (Kath. HfK St. Hedwig)	Sabrina Wöhlert (Kath. Kita St. Elisabeth)
Speyer-Mitte	Nadine Wolniak (Kath. Kita Mariä Himmelfahrt)	Monika Weber (Kita WoLa, Ein Haus für Kinder)
Speyer-Süd	Regina Rokni (Kinderhaus Flohkiste)	Barbara Makowski (Kath. Kita St. Markus)
Speyer-Nord	Claudia Frerichs (Städt. Kita Schatzinsel)	Ulrike Kraus (Prot. Kita Arche Noah)

- Auf schriftliche Anfrage von Frau Weber beantwortet Frau Kabs Fragen zu den „Frischküchen“:
  1. Mussten Cateringverträge gekündigt werden, um den Ausbau von Frischküchen voranzutreiben?
    - ⇒ Nein. Der bestehende Belieferungsvertrag mit der apetito AG wurde angepasst, d.h. mit der apetito AG wurde ein Folgeauftrag bis einschließlich 19.07.2019 ausgehandelt, bei dem einzelne Kindertagesstätten (bei Bedarf) ausscheiden können.
  2. Bestehen noch Cateringverträge? Wann laufen diese aus?
    - ⇒ Ja. Der aktuelle Belieferungsvertrag durch die apetito AG wurde bis einschließlich zum 19.07.2019 abgeschlossen.  
Anmerkung: Es wird darauf hingewiesen, dass in keiner städt. Kindertagesstätten ein Cateringvertrag abgeschlossen wurde. D.h. die städt. Kindertagesstätten stellen die Mittagsverpflegung nicht über Catering (= Anlieferung von warmen Mittagessen) bereit. Das Essen wird in den städt. Kindertagesstätten in Heißluftöfen bzw. Kombidämpfern frisch erhitzt – die Sättigungsbeilagen, Salate, Rohkosten und Desserts werden frisch gekocht.

3. Wie ist der Stand der Umsetzung in eine Frischküche in den einzelnen Kindertagesstätten?
    - ⇒ Die städt. Kindertagesstätte Löwenzahn wird seit dem 06.08.2018 (Beginn Kita-Jahr 2018/2019) durch die Frischküche des kath. HfK St. Hedwig mit warmen Mittagessen versorgt. Die Mittagsverpflegung wird durch die städt. Kindertagesstätte Löwenzahn mit Desserts, Obst und Rohkost ergänzt. Derzeit wird durch FB 1-150 (Technisches Gebäudemanagement) geprüft, welche Voraussetzungen für die Inbetriebnahme einer „quartiersbezogenen Frischküche“ auf dem Areal „Städt. Kita Farbklecks – Städt. Kita Pünktchen – Städt. Kita Cité de France“ erforderlich sind. Die bisherigen Pläne zur Ertüchtigung vorhandener Cook&Freeze-Küchen in Frischküchen mussten nach Prüfung durch einen Küchenfachplaner verworfen werden, da die geforderten Standards in den vorhandenen Küchen nicht vorhalten bzw. herrichten können.
  
  4. Können Sie schon Angaben zu dem Rechenschaftsbericht der Verwaltung geben? Wann wird dieser vorliegen?
    - ⇒ Es ist vorgesehen, dass in der Stadtratssitzung vom 27.09.2018 ein entsprechender Bericht vorgestellt und Stadtratsbeschluss herbeigeführt werden soll.
  
  5. Welche erforderlichen Kosten werden im HH 2019 angemeldet?
    - ⇒ Die aktuellen Planungskosten für die quartiersbezogene Frischküche in Speyer-Süd (Kita Farbklecks + Kita Pünktchen + Kita Cité de France) belaufen sich auf ca. 400.000,00 € (Baukosten: ca. 300.000,00 €; Ausstattung: ca. 100.000,00 €).
  
  - Die stellvertretende Leiterin Frau Doerr und Schülerinnen der Fachschule für Sozialwesen stellen ihren im Rahmen eines Schulprojekts entwickelten Kinderkulturführer vor. Bei Interesse kann dieser bei den Diakonissen Speyer-Mannheim (claudia.voelcker@diakonissen.de) angefordert werden, was bei größerer Nachfrage allerdings nur gegen eine geringe Kostenbeteiligung möglich ist.
  
  - Auf Bitte von Stadträtin Frau Münch-Weinmann wird auf ein Angebot der „Gesellschaft für Konfliktmanagement GbR“ hingewiesen (Kompetenztraining zur Integration durch konfrontative Vermittlung der Werte und Normen unserer Gesellschaft).
  
  - Frau Fischer-Heinrich weist auf die Abschlusskonferenz von „JUSTIQ - JUGEND STÄRKEN im Quartier“ am 20.09.2018 im Rathaus Speyer und auf die Erfolge des Programms hin.
-



19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 06.09.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

---

**Gegenstand: Entwurf des Jugendhilfehaushalts für das Jahr 2019**

Der Jugendhilfeausschluss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des vorgelegten Entwurfs für den Jugendhilfehaushalt 2019.

19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 06.09.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

---

**Gegenstand: Verschiedenes**

zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen;

19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 06.09.2018



19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 06.09.2018 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriidruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!